

Konzept der Kommunionvorbereitung

In der Kommunionvorbereitung sollen Eltern und Kinder gemeinsam vorbereitet werden auf die Kommunion (zu Deutsch: Gemeinschaft) mit Jesus in der Feier der Eucharistie.

Dazu treffen sich Eltern und Kinder gemeinsam an 6 Samstagen zu einem Weggottesdienst in der Kirche und anschließend in einem nah gelegenen Pfarrheim zum Gespräch. Zum Abschluss kommen nochmal alle zu einem kurzen Gebet in der Kirche zusammen.

Nach dem gemeinsamen Weggottesdienst versammeln sich die Kinder in 2 Gruppen, die von Katecheten oder Katechetinnen geleitet werden, in zwei verschiedenen Räumen. Dort arbeiten sie an dem jeweiligen Thema weiter. Die Katecheten und Katechetinnen werden bei den Anmeldegesprächen aus dem Kreis der Eltern gewonnen. Parallel dazu versammeln sich die anderen Eltern unter Leitung von Udo Casel zur „Elternkatechese“ im größten Raum des Pfarrheims. Dort erwarten sie Kaffee und Gebäck als Zeichen der Willkommenskultur an 2 gedeckten Tischen. Nach einer gemeinsamen Einführung ins Thema erhalten die Tischgruppen Aufträge mit verschiedenen Methoden, die sie dazu animieren sollen, über ihren Glauben ins Gespräch zu kommen. Die Ergebnisse und ggf. auch offene Fragen werden dann anschließend im Plenum wieder besprochen.

Um deutlich zu machen, dass die Gruppe der Eltern und Kinder der Kommunionvorbereitung nicht getrennt von der Gemeinde nur von einem hauptamtlichen Seelsorger betreut wird, ist es schön, wenn Mitarbeiter/innen aus der Gemeinde zur Verfügung stehen, die an den Tischen die Moderation übernehmen und ebenfalls von ihrem Glauben erzählen. So lernen die Eltern auch andere Gemeindemitglieder kennen und haben so auch auf diese Weise die Chance, Teil von Gemeinde zu werden.

Außerdem können immer einige Eltern zusammen mit den Gemeindemitgliedern den Kaffee und den Raum vorbereiten. Auch durch so ein gemeinsames Tun kann der Kontakt zwischen Eltern und Gemeinde wachsen.

Auf diese Weise können Eltern und Kinder herangeführt werden an die Gemeinschaft der Christen am Ort, deren Zentrum die Eucharistiefeier bildet. Hoffen wir und tun wir alles dafür, damit sie in dieser Zeit so viele positiven Erfahrungen damit machen, dass sie möglichst auch nach der Erstkommunion dabeibleiben möchten.

Alle Eltern werden im Vorfeld zu einem Informationsabend eingeladen, bei dem das Konzept der Kommunionvorbereitung vorgestellt wird. In der Woche drauf besteht die Möglichkeit, die Kinder anzumelden. Bei den Anmeldegesprächen wird auch eingeladen, sich an der Katechetenarbeit zu beteiligen.

Die dabei gefundenen Katecheten treffen sich zu dreimal zur Vorbereitung von je 2 Einheiten mit Udo Casel. Außerdem sollen sie an einer Präventionsschulung teilnehmen.

Die Zeit der Kommunionvorbereitung beginnt mit einem Kennenlernetreffen, das im engen Zusammenhang mit der Eröffnungsmesse in der jeweiligen Kirche (St. Pankratius und Altenberger Dom) stattfindet. Bei diesem Treffen werden auch die Gruppen eingeteilt und die Gruppenkerzen verziert.

Die Weggottesdienste mit anschließenden Treffen finden statt
im September, November und Dezember,
im Januar, Februar und März

Zusätzlich gibt es eine Einheit zum Thema Buße und Beichte kurz vor dem Erstkommunionstermin.

Die Treffen der Odenthaler und Voiswinkler Kinder und Eltern finden jeweils von 10-12:00 Uhr in Odenthal statt, die Treffen der Kinder aus Blecher und Oberodenthal von 14 bis 16:00 Uhr in Neschen.

Die Themen der Weggottesdienste orientieren sich am Messablauf, sollen aber auch darüber hinaus in die allgemeine Glaubenspraxis einführen. Die einzelnen Gottesdienste und Treffen haben folgende Themen:

WegGoDi und Treffen 1: Wir vor Gott

Grundsätzliches zum Haus Kirche als Haus Gottes Messablauf: Begrüßung, Bußakt, Gloria

Eltern: Mein Verhältnis zu Gott

WegGoDi und Treffen 2: Auf Gott hören

Grundsätzliches zum Hören, Samuel, Messablauf: Lesung, Evangelium, Predigt + Antworten

Eltern: Auf Gottes Wort hören Bibel

WegGoDi und Treffen 3: Mit Gott sprechen, Gebet

Grundsätzliches zum Gebet, Messablauf: Tagesgebet, Fürbitten

Eltern: Mit Gott sprechen

WegGoDi und Treffen 4: Mahl halten, Gabenbereitung (Mahlcharakter)

Grundsätzliches zu Mahl als Zeichen der Gemeinschaft, Messablauf: Gabenbereitung

Eltern: Kirche: Gemeinschaft der Glaubenden

WegGoDi und Treffen 5: Wandlung, Eucharistie (Opfercharakter) Feier von Tod und Auferstehung

Grundsätzliches zu Wandlung, Wandlung von Brot in Leib Christi:

Messablauf: Praefation Sanctus Wandlung

Eltern: Eucharistie

WegGoDi und Treffen 6: Kommunion: In Gemeinschaft mit Jesus kommen und dessen Folgen

Grundsätzliches zum Thema Verbindung, Verbindung mit Jesus,

Messablauf: Vater unser, Friedensgruß Kommunion, Danksagung

Eltern: Kommunion und deren Folgen

An den Wochenenden, an denen kein Weggottesdienst stattfindet, nehmen die Kinder mit den katechetischen Mitarbeiter/innen am Gemeindegottesdienst in den ersten Bänken teil, um so auch in die Praxis der Messfeier hineinzufinden. Dazu werden jeweils zum Evangelium die Gruppenkerzen entzündet und von je einem Kind pro Gruppe zum Ambo gebracht. Einmal im Monat sind alle Kinder und Eltern eingeladen zu einer gemeinsamen Familienmesse in St. Pankratius, die speziell für und mit den Kindern gestaltet wird.

Kurz vor der Erstkommunion werden die Kinder eingeführt in die Bedeutung und die Praxis des Sakramentes der Versöhnung. Die Erstbeichte findet kurz danach in beiden Kirchen in offener Gesprächsatmosphäre statt, zu der mindestens 2 Priester zur Verfügung stehen.

Die Feier der Erstkommunion findet am Sonntag nach dem weißen Sonntag im Altenberger Dom statt, am Sonntag darauf in St. Pankratius. Sollten mehr Kinder als dort vorhandene Bänke angemeldet werden, findet eine 3. Erstkommunionfeier am darauf folgenden Sonntag in St. Engelbert statt.

Die Feier der Erstkommunion soll nicht Schlusspunkt, sondern Beginn der Mahlgemeinschaft mit Christus sein. Um diesem Ziel wenigstens etwas näher kommen zu können, werden auch nach der Erstkommunion Eltern und Kinder zu Familienmessen eingeladen. Ebenso beginnt nach der Feier der Erstkommunion der Ministrantenkurs, der die Kinder durch diesen Dienst auch weiter in Verbindung mit der Messfeier und der Gemeinde hält.